

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 221/2020	
Informationsvorlage			
Abteilung Technische Dienste, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, Abfallberatung	öffentlich	☒	
Orts, Wolfgang	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen, wirtschaftliche Betriebe und Feuerwehrangelegenheiten	10	02.09.2020

Abfallbilanz 2019

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Der als Anlage beigefügten Abfallbilanz 2019 ist die Mengenentwicklung der Abfälle zur Beseitigung (Restmüll und Sperrmüll) sowie der wichtigsten Abfälle zur Verwertung (Bio- und Grünabfälle, Altpapier, Altglas und Leichtstoffe) für den Zeitraum 2010 bis 2019 zu entnehmen. Darüber hinaus sind in der Abfallbilanz das Gesamt-Abfallaufkommen und das Wertstoffaufkommen je Einwohner jeweils in 2019 sowie das Verhältnis der Abfälle zur Beseitigung zu den Abfällen zur Verwertung dargestellt. Die Abfallbilanz wird in dieser Form seit dem Jahr 1992 fortgeschrieben.

1. Abfälle zur Beseitigung

Die Gesamtmenge der Abfälle zur Beseitigung ist mit 8.018 t im Jahr 2019 weiter geringfügig gesunken (2018: 8.092 t). Das Aufkommen der Abfälle zur Beseitigung beträgt wie im Vorjahr 202 kg pro Einwohner.

Die Restmüllmenge ist mit 6.818 t in 2019 gegenüber dem Vorjahr (6.809 t) nahezu unverändert. Das entspricht einem Restmüllaufkommen von 172 kg Restabfall je Einwohner und Jahr (2018: 172 kg).

Das Aufkommen des Sperrmülls zur Beseitigung hat sich in 2019 dagegen im Vergleich erneut deutlich verringert (- 6 %) und beträgt 1.200 t (2018: 1.283 t). Das entspricht einem Sperrmüllaufkommen in Höhe von 30 kg je Einwohner und Jahr (2018: 32 kg).

In der Sperrmüllmenge zur Beseitigung sind auch die nicht verwertbaren Sperrmüllgegenstände enthalten, die im Bringsystem auf dem Recyclinghof und im Rahmen des Sperrmüll-Schnellservice („Sperrmüll-Blitz“) jeweils kostenpflichtig erfasst werden.

Das mit 1.200 t angegebene Sperrmüllaufkommen wurde um die Mengen anderer Abfallfraktionen, die auf dem Recyclinghof gemeinsam mit dem Sperrmüll erfasst werden, bereinigt. Dazu zählen insbesondere die Papierkorbabfälle, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, verunreinigte großvolumige Verpackungsabfälle und stoffgleiche Renovierungsabfälle sowie wilde Abfallablagerungen. Da es sich bei allen genannten Abfallfraktionen um Abfall zur thermischen Behandlung handelt, ist die gemeinsame Erfassung dieser Abfälle mit dem Sperrmüll auf dem Recyclinghof aus logistischen Gründen von Vorteil.

Im Holsystem (Sperrmüllabfuhr) wurden knapp 836 t Sperrmüll eingesammelt und im Bringsystem (Recyclinghof) rund 364 t tatsächlicher Sperrmüll angenommen. Auf dem Recyclinghof wird somit fast ein Drittel des gesamten Sperrmüllaufkommens erfasst.

2. Abfälle zur Verwertung

Die Gesamtmenge aller Abfälle zur Verwertung (Bioabfälle, Grünabfälle, Altpapier, Altglas, Leichtstoffe, Altholz, Alttextilien, Metall-Schrott und E-Schrott) in 2019 beträgt 11.726 t (2018: 11.776 t) und ist somit gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Dagegen ist das Altholzaufkommen um rund 6 Prozent auf 1.088 t gestiegen (2018: 1.022 t).

Mit 424 t wurden rund 26 Prozent der im Rahmen der Sperrmüllabfuhr angemeldeten Möbel, Einrichtungsgegenstände und des sperrigen Hausrats getrennt als Altholz eingesammelt und der Wiederverwertung zugeführt. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr 664 t Altholz auf dem Recyclinghof angenommen (2018: 651 t).

Die erfasste Gesamtmenge der Abfälle zur Verwertung in 2019 entspricht einem Wertstoffaufkommen von rund 296 kg (2018: 297 kg) pro Einwohner (in Klammern die Werte für 2018):

- 77kg Altpapier (79 kg)
- 22 kg Altglas (22 kg)
- 34 kg Leichtstoffe (31 kg)
- 51 kg Grünabfälle (55 kg)
- 72 kg Bioabfall (71 kg)
- 27 kg Altholz (26 kg)
- 2,2 kg Metall-Schrott (2,6 kg)
- 6,9 kg E-Schrott (6,7 kg)
- 4,1 kg Alttextilien (4,0 kg)

3. Verhältnis Abfälle zur Beseitigung/Abfälle zur Verwertung

Das Gesamt-Abfallaufkommen ist gegenüber dem Höchststand im Jahr 2014 (20.389 t) um mehr als 3 Prozent gesunken und beträgt 19.744 t im Jahr 2019. Darin enthalten sind 8.018 t Abfälle zur Beseitigung (2018: 8.092 t) und 11.726 t Abfälle zur Verwertung (2018: 11.776 t).

Der Anteil der Abfälle zur Verwertung am Gesamt-Abfallaufkommen wird als Verwertungsquote bezeichnet und liegt mit 59 Prozent in 2019 auf dem Niveau der Vorjahre.

Gez. Traumann